

LANDSCHAFTSPORTRAIT GÄRTEN

Ob Schloss Versailles bei Paris oder Benediktinerabtei am Michaelsberg – zu einer repräsentativen barocken Anlage gehörten Gärten! Hier in Bamberg natürlich in viel kleinerem Umfang als beim Sonnenkönig, aber sie sind da:

Am Nordhang des Michaelsberges wurden die Reuthersbergterrassen als Streuobstwiese gestaltet, nach Osten zur Innenstadt gewandt befindet sich der barocke Terrassengarten und schließlich im Süden der „Cameraten“-Weinberg (alte Anbauform der Reben). Das sogenannte Sternplateau mit seinen Lindengängen bekrönt diese drei Hanggärten. Oberhalb des Plateaus befinden sich der sonnige Abtsgarten und der ehemalige Konventsgarten der Mönche. In den Gärten gab es nicht nur einheimische Blumen und Sträucher zu bewundern, hier in der beheizten, 1746/47 erbauten „Orangerie“ überwinterten auch exotische Pflanzen wie Orangen- und Zitronenbäumchen.

DIE BAROCKEN GÄRTEN AM MICHAELSBERG SIND NICHT NUR IN DER DENKMALLISTE ERFASST, SEIT 1997 STEHEN SIE ALS „GESCHÜTZTER LANDSCHAFTSBESTANDTEIL MICHAELSBERGER GARTEN“ AUCH UNTER NATURSCHUTZ. SELTENE INSEKTEN- UND PFLANZENARTEN SIND HIER BEHEIMATET. VOR DER NEUANLAGE DES WEINBERGS WURDEN DIE OBSTBÄUME DER STREUOBSTWIESE NATURSCHUTZFACHLICH UNTERSUCHT. ES FANDEN SICH

In barocken Parkanlagen wurde die Natur kunstvoll inszeniert, aber auch wirtschaftlich genutzt. Exemplarisch ist der barocke Terrassengarten, der mit seinen Pavillonbauten, dem Delphinbrunnen und den hohen Terrassenstufen aufwendig und symmetrisch gestaltet wurde, aber mit seinen Kornelkirschecken, -bäumen und sonstigen Obstbäumen den Mönchen auch als Nutzgarten diente.

Wirkungsvoll inszeniert sind die zum Teil aus der Barockzeit stammenden Linden auf dem Sternplateau: Blickt man von der Bamberger Innenstadt hinauf zum Michaelsberg, so bilden die mächtigen Linden den Sockel für die barocke Klosteranlage.

IN DREI BAUMHÖLEN ANZEICHEN FÜR DEN SELTENEN EREMITENKÄFER, WELCHER AUCH IM BAMBERGER BÜRGERPARK HAIN ZU FINDEN IST. DER EREMIT VERLÄSST SEINE HÖHLE ERST BEI TEMPERATUREN ÜBER 28°C UND BEWEGT SICH NUR IM ENGEN RADIUS UM SEINE BRUTHÖHLE. VERMUTLICH HANDELT ES SICH BEI DEN DREI FUNDEN UM EINE SATELLITENPOPULATION; ES WIRD EIN GRÖßERES VORKOMMEN IN DEN ALTEN LINDEN AUF DEM PLATEAU VERMUTET.

